



TIPPS ZUR PRÜFUNGSVORBEREITUNG

DEUTSCH MEDIZIN

B2·C1



Inhalt

Einleitung	1
1 Hörverstehen	4
2 Leseverstehen	6
3 Sprachbausteine	8
4 Schriftlicher Ausdruck	9
Musterbeispiel Schriftlicher Ausdruck	36
5 Mündlicher Ausdruck	40

Einleitung

Hinweise für Kursleitende

Die Prüfung *telc Deutsch B2·C1 Medizin* ist eine fachsprachliche Prüfung mit starken berufsspezifischen (Beruf Ärztin bzw. Arzt) Anteilen und richtet sich in erster Linie an zwei Zielgruppen:

- Alle Ärztinnen und Ärzte aus europäischen und außereuropäischen Ländern, die für ihre Berufserlaubnis einen Sprachnachweis für Deutsch als Fremdsprache benötigen, können mit der berufsspezifischen Sprachprüfung *telc Deutsch B2·C1 Medizin* nachweisen, was sie neben allgemeinsprachlichen Kompetenzen auch in ihrem Berufsalltag auf Deutsch sprachlich interaktiv bewältigen können. Dazu gehört, dass sie Deutsch einerseits in schwierigen, überraschenden und unvorhersehbaren Situationen im Klinikalltag und im sozialen Umfeld verstehen und entsprechend agieren und reagieren können, andererseits aber auch selbst weitestgehend korrekt und präzise Deutsch produktiv beim Einsatz im Krankenhaus verwenden können – in Wort und Schrift.
- Ärztinnen und Ärzte aus dem europäischen und außereuropäischen Ausland, denen bereits die Berufsankennung ausgesprochen wurde, können mit der Sprachprüfung *telc Deutsch B2·C1 Medizin* dokumentieren, dass sie fit sind, sich auf Deutsch kompetent und sicher einzubringen und durchzusetzen, und somit die erforderliche sprachliche Kommunikationsfähigkeit besitzen, mit Patienten, Angehörigen, Schwestern und Pflegern, Arztkollegen, Vorgesetzten und allen am Arbeitsplatz Klinikum anzutreffenden Personenkreisen problemlos sprachlich umzugehen. Mit einer erfolgreich bestanden Prüfung *telc Deutsch B2·C1 Medizin* unterstreichen sie, dass sie eine komplexe Sprachverwendung beherrschen und die eigene Sprachproduktion auf hohem Niveau meistern.

Ärztinnen und Ärzte, die die Prüfung *telc Deutsch B2·C1 Medizin* erfolgreich abgelegt haben, können folgende sprachliche Kompetenzen und für sie zentrale, arbeitsplatzrelevante Fähigkeiten unter Beweis stellen:

- erfolgreiche Arzt-Patienten-Gespräche führen, wobei sie sich gegenüber Patienten spontan und fließend äußern und komplexe medizinische Sachverhalte klar und detailliert patientengerecht darlegen können, ohne häufige Rückgriffe auf Vermeidungsstrategien,
- den Zustand eines Patienten gut strukturiert und klar vor Publikum erläutern und dabei die eigenen Standpunkte ausführlich darstellen und durch Unterpunkte, geeignete Beispiele oder Begründungen stützen,
- spezifische Krankheitsbilder vor Arztkollegen bei der Visite oder vor der Oberärztin bzw. dem Oberarzt systematisch, zielgerichtet und ausführlich präsentieren,
- gezielt Fragen zur Patientenvorstellung stellen und spontan und beinahe mühelos mit Rückfragen umgehen und Details ausführlich erläutern,
- sich mit Pflegepersonal effektiv und handlungsorientiert auf der Station verständigen und ggf. Handlungsanweisungen durchsetzen,
- klar strukturiert und präzise Texte verfassen (z. B. Arztbriefe) und dabei das Schreibziel flexibel und effektiv umsetzen.

Hinweise für Teilnehmende

Mit der Prüfung *telc Deutsch B2·C1 Medizin* werden Ihre Sprachkompetenzen in enger Anlehnung an den *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen: Lernen, lehren, beurteilen* (GER) über zwei Kompetenzstufen hinweg festgehalten und ermittelt. Als erfolgreiche Prüfungsteilnehmerin bzw. erfolgrei-

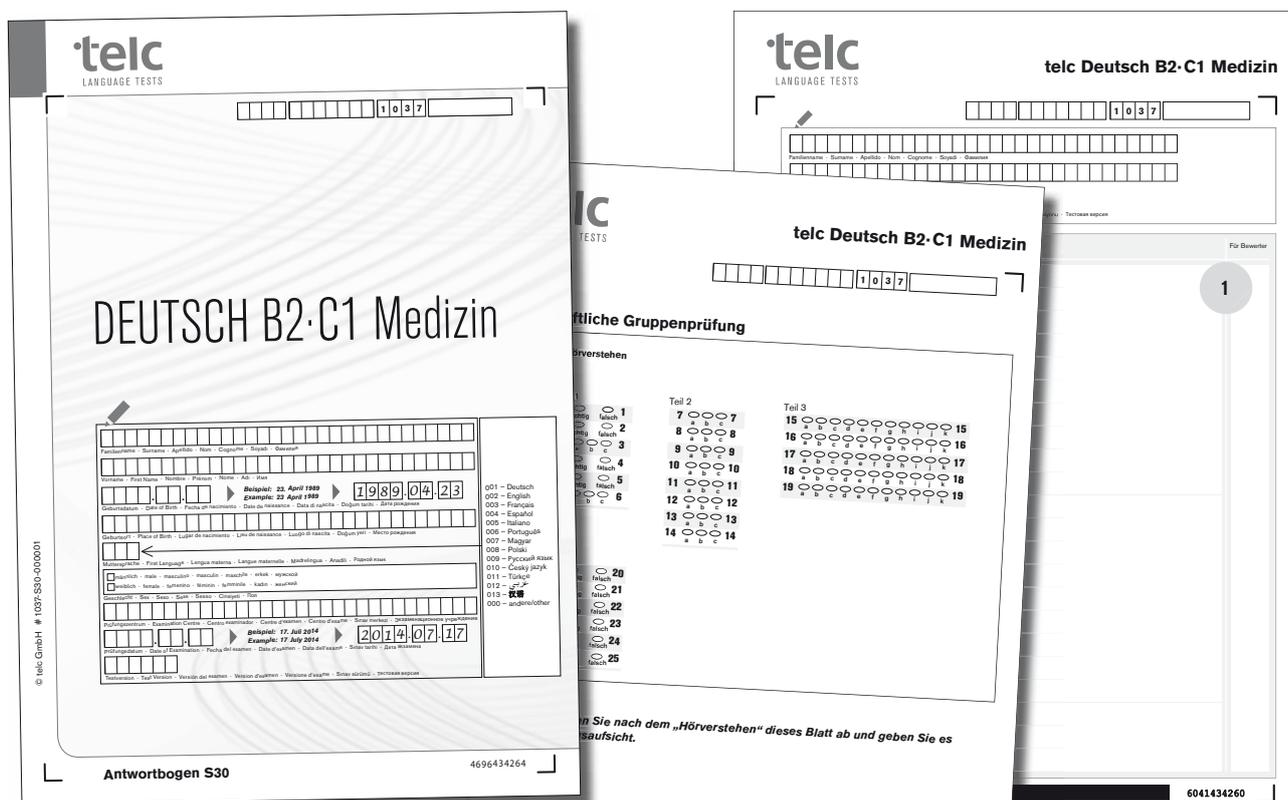
cher Prüfungsteilnehmer erhalten Sie somit eine Aussage über Ihr erreichtes Sprachkompetenzniveau. Die erreichte Kompetenzstufe wird Ihnen in den unterschiedlichen Fertigkeiten dokumentiert. Die Fertigkeiten „Hörverstehen und Leseverstehen“, „Schriftlicher Ausdruck“ und „Mündlicher Ausdruck“ werden separat mit dem jeweils erreichten GER-Niveau ausgewiesen: C1 oder B2, oder aber auch niedriger als B2.

Das Format der Prüfung *telc Deutsch B2·C1 Medizin* ist von den Themen und der verwendeten Fachsprache auf die Anforderungen einer Ärztin oder eines Arztes im Krankenhausalltag zugeschnitten. *telc Deutsch B2·C1 Medizin* ist die berufsspezifische Sprachprüfung für alle internationalen Ärztinnen und Ärzte, die wie Sie ihre medizinische Ausbildung nicht in Deutschland erworben haben und Deutschkenntnisse für die Berufsanerkennung und die Erteilung der Approbation nachweisen müssen. Auch sind Deutschkenntnisse auf einem höheren Kompetenzniveau sehr hilfreich, wenn Sie diese als Fachärztin oder Facharzt dokumentiert sehen möchten, um Ihren weiteren beruflichen Werdegang zu beschreiben.

Zu jedem Prüfungsteil erhalten Sie Hinweise, welche Aufgaben Sie lösen müssen. Zu vielen Aufgaben bekommen Sie außerdem Tipps für Lösungsstrategien (z. B. worauf Sie besonders achten sollten, welcher Lesestil geeignet sein könnte). Bei der Vorbereitung auf die Prüfung können Ihnen auch die Lernbox *telc Deutsch B2·C1 Medizin* und die Testspezifikationen *telc Deutsch B2·C1 Medizin* helfen, die Sie beide über www.telc.net beziehen können.

Wenn Sie die Tipps alleine durcharbeiten, können Sie parallel dazu oder anschließend mithilfe des Übungstests den Erfolg kontrollieren und z. B. die Strategien gleich selbst ausprobieren. Achten Sie dabei auch auf die Zeitvorgaben, um eine möglichst realistische Prüfungssituation zu simulieren. Den Prüfungsteil „Mündlicher Ausdruck“ können Sie ggf. mit einem Partner üben und den Prüfungsteil „Schriftlicher Ausdruck“ von Ihrer Kursleiterin bzw. Ihrem Kursleiter kontrollieren lassen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Vorbereitung auf die Prüfung *telc Deutsch B2·C1 Medizin*!



1 Hörverstehen

Der Prüfungsteil „Hörverstehen“ besteht aus vier Teilen. Die Länge des Prüfungsteils ist durch die Tonaufnahme vorgegeben. Diese dauert insgesamt circa 40 Minuten. Alle notwendigen Pausen zwischen den Teilen sind bereits in der Aufnahme enthalten.

Tipps für Kursleitende

Üben Sie mit Ihren Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmern möglichst oft Hörverstehen mit Hilfe diverser Medien, damit sie sich an unterschiedliche Aussprachen und Sprechgeschwindigkeiten gewöhnen. Hörverstehen ist zentraler Bestandteil eines kommunikativ orientierten Sprachenlernens und legt Wert auf die Interpretation der gehörten Äußerungen.

Hörverstehen, Teil 1: Routinemäßige Situationen verstehen

Zeit: ca. 6 Minuten

Aufgabenbeschreibung: In diesem Prüfungsteil hören Sie zwei Gespräche, häufig sind es Telefongespräche. Zu jedem Gespräch gibt es drei Aufgaben: zwei Richtig/Falsch-Aufgaben und eine Multiple-Choice-Aufgabe. Bei der Multiple-Choice-Aufgabe müssen Sie aus drei Optionen die richtige auswählen. Insgesamt gibt es in diesem Teil also sechs Aufgaben. Sie hören jedes Gespräch nur einmal. Bevor Sie die Gespräche hören, haben Sie 30 Sekunden Zeit, um die Aufgaben zu lesen. Nutzen Sie diese Zeit gut und markieren Sie evtl. wichtige Wörter in den Aufgaben bzw. Antwortoptionen. So können Sie sich während des Hörens schneller orientieren. Denken Sie aber daran, dass Sie im Gespräch nicht unbedingt dieselben Wörter hören, die in der Aufgabe stehen, sondern Umschreibungen und ähnliche Begriffe, die inhaltlich dasselbe zum Ausdruck bringen. Bei der ersten Richtig/Falsch-Aufgabe müssen Sie die Situation global verstehen, also z. B. „Wer spricht mit wem?“ oder „Wo befinden sich die Personen?“ oder „Möchte Person X Hilfe, bietet sie Hilfe an, braucht sie einen Termin, ...?“ Achten Sie hier auf entscheidende Informationen zu Personen, Ort, Situation und Handlung, die am Anfang oder im Verlauf des Gesprächs genannt werden. Bei der zweiten Richtig/Falsch-Aufgabe sowie der Multiple-Choice-Aufgabe müssen Sie Detailinformationen verstehen. Achten Sie daher beim Hören auf die Einzelheiten.

Hörstil: Global- und Detailverstehen

Bewertung: maximal 6 Punkte

Hörverstehen, Teil 2: Längere Fachvorträge detailliert verstehen

Zeit: ca. 12 Minuten

Aufgabenbeschreibung: In diesem Prüfungsteil hören Sie einen längeren Fachvortrag, wie er z. B. auf einer Mediziner- oder Pharma-Tagung oder einer Fortbildungsveranstaltung für Ärzte gehalten wird. Das heißt auch, dass im Vortrag eine große Bandbreite an Wortschatz zum Einsatz kommt – je nach Fachgebiet des Vortrags. Zu dem Vortrag gibt es acht Mehrfachwahlaufgaben, d. h., bei jeder Aufgabe müssen Sie unter drei Antwortoptionen die richtige auswählen. Zunächst haben Sie zwei Minuten Zeit, um die Aufgaben zu lesen. Nutzen Sie diese Zeit gut. Es kann hilfreich sein, wichtige Wörter zu markieren oder besonders darauf zu achten, worin sich die Antwortoptionen unterscheiden. Dann hören Sie den Vortrag. Zu Beginn stellt ein Moderator den Vortragenden und das Thema des Vortrags kurz vor. Hören Sie hier gut zu – vielleicht gehört die erste Aufgabe bereits zur Einleitung, z. B. wenn nach dem Thema gefragt wird.

2 Leseverstehen

Für die Teile „Leseverstehen“ und „Sprachbausteine“ haben Sie 70 Minuten Zeit. Es ist Ihnen überlassen, in welcher Reihenfolge Sie die Aufgaben bearbeiten. Wenn Sie sich eher in den Bereichen „Grammatik“ und „Strukturen“ sicher fühlen, könnten Sie zuerst die Sprachbausteine bearbeiten. Bei den Lesetexten können Sie je nach Ihren Vorlieben z. B. entscheiden, zuerst mit dem längsten Lesetext zu beginnen – oder aber einfach der Reihenfolge nach vorzugehen.

Achten Sie nur auf die Zeit, damit Sie möglichst zu allen Teilen Lösungen eintragen können.

Leseverstehen

Zeit: insgesamt 50 Minuten

Leseverstehen, Teil 1: In einem Internet-Fachforum Informationen suchen und zuordnen

Aufgabenbeschreibung: In dieser Aufgabe lesen Sie sechs Fragen aus einem Internetforum zu medizinischen Fragen. Die Fragen können sowohl von Laien als auch Medizinern gestellt sein. Außerdem lesen Sie acht Antworten. Die Aufgabe besteht darin, jeder Frage die passende Antwort zuzuordnen. Es ist aber auch möglich, dass zu einer Frage gar keine Antwort passt, dann müssen Sie auf dem Antwortbogen das „X“ markieren.

Tipps für Kursleitende

Die sogenannte „X-Option“ bereitet Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmern oft Schwierigkeiten, weil sie nicht sicher sind, ob sie ggf. etwas „überlesen“ haben. Üben Sie mit den Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmern gezielt, zuerst die Aufgaben zu lösen, zu denen sie eindeutige Aussagen im Lesetext finden, um dann erst als Letztes die „X-Option“ nochmals zu prüfen und diese entsprechend zu markieren.

Es kann hilfreich sein, in den Fragen die entscheidenden Wörter bzw. Punkte zu markieren, um sie dann in den Antworten zu suchen. Am besten suchen Sie beim Lesen nach den wichtigsten Punkten der Frage, lesen also selektiv.

Lesestil: Selektives Lesen

Bewertung: maximal 6 Punkte

Tipps für Kursleitende

Weisen Sie Ihre Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer darauf hin, dass sie sich nicht vorschnell aufgrund derselben Begriffe in Lesetext und Aufgabe für eine Lösung entscheiden sollen. Aber auch der Umkehrschluss wäre falsch: Vermitteln Sie Ihren Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmern also nicht, dass derselbe Begriff in der Aufgabe wie im Lesetext ein eindeutiger Hinweis darauf wäre, dass dies nicht die Lösung ist. Sie können diesen Aspekt (Synonyme, ähnliche Ausdrücke in Prüfungsaufgaben und Lesetexten) eventuell für weitere Wortschatzarbeit nutzen.

TIPPS ZUR PRÜFUNGSVORBEREITUNG

DEUTSCH B2-C1 MEDIZIN

Standardisiert, objektiv in der Bewertung, transparent in den Anforderungen – das sind die unverwechselbaren Qualitätsmerkmale der Prüfungen zu den telc Sprachenzertifikaten. Klar verständliche Aufgabenstellungen, ein festes Anforderungsprofil in Gestalt von Lernzielen und allgemein verbindliche Bewertungsrichtlinien sichern diesen hohen Anspruch in allen telc Sprachprüfungen.

Die hier vorgelegten Tipps zur Prüfungsvorbereitung zeigen Ihnen, worauf es bei jeder Aufgabe ankommt. So wissen Sie genau, was von Ihnen erwartet wird, und können somit das Optimum an Punkten erzielen.